



Juni 2015



Inhalt

Restplätze im Modul
B.Sowi.1(a)

Mini-Workshops „Effektiv
Studieren“

Tandemprogramm für
Studierende mit und ohne
Kind

Bergen Belsen International
Summer School

Drei Tipps zum Thema
„Lerntechniken“

Kontakt

Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen
Telefon +49 (0)551 39 7159

E-Mail studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Homepage <http://www.sowi.uni-goettingen.de/studium>

Liebe Studierende,

Auch in diesem Monat versorgt Sie das Studienbüro mit neuen Infos und Veranstaltungshinweisen rund um die Sozialwissenschaftliche Fakultät. Wir wünschen Ihnen, auch wenn der Sommer gegenwärtig noch auf sich warten lässt, einen schönen und sonnenreichen Juni.

Mit besten Grüßen
Ihr Studienbüro

Restplätze in „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“

Im Modul B.Sowi.1(a) findet eine weitere Blockveranstaltung statt, in der noch Plätze für Kurzentschlossene frei sind. Im Seminar wird der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens, beispielsweise einer Hausarbeit, praxisorientiert vermittelt.

Einige der Aspekte, die auch anhand von konkreten Hausarbeitsthemen in Übungen vertieft werden sollen, umfassen:

- Ansprüche und Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens zu kennen
- Quellen kritisch bewerten zu können
- Themen und Fragestellungen für wissenschaftliche Hausarbeiten finden und eingrenzen zu können
- Unterschiedliche Recherchemöglichkeiten zu nutzen
- und mehr...

Die geplanten Blöcke sind:

- Fr., 22.05.2015, 14:00 - 18:00 Raum OEC 0.169
- Fr., 12.06.2015, 14:00 - 18:00 Raum VG 0.110
- Fr., 26.06.2015, 14:00 - 18:00 Raum OEC 0.169
- Sa., 27.06.2015, 10:00 - 17:00 Raum OEC 1.162
- Fr., 03.07.2015, 14.00 - 18.00 Raum tba

Alle Interessierten mögen sich bitte so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 19. Mai 2015 kurz per [Mail](mailto:studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de) bei Ina Alber) melden.

Mini-Workshops „Effektiv Studieren“

...jeweils 12.15-13.45 Uhr im VG 3.108:

- 01.06.2015: Vom Lesen ins Schreiben (Uta Scheer -Schreibberatung)
- 08.06.2015: Konzentration (Arite Heuck-Richter - Coaching: "Perspektiven entdecken")
- 15.06.2015: Stressbewältigung und study-life-balance (Arite Heuck-Richter - Coaching: "Perspektiven entdecken")
- 22.06.2015: Ziele setzen und Motivation durch Berufsorientierung (Team für Praktikum und Berufseinstieg)
- 29.06.2015: Klausurvorbereitung und Prüfungsangst (Arite Heuck-Richter - Coaching: "Perspektiven entdecken")
- 06.07.2015: Exposés (Uta Scheer -Schreibberatung)
- 07.09.2015: Angefangene Hausarbeiten fertigstellen (Uta Scheer - Schreibberatung)

Weitere Informationen und Termine finden Sie [hier](#).

Tandemprogramm für Studierende mit und ohne Kind

Sie sind mehr als nur Studierender der Universität? Sie sind gleichzeitig auch Mutter, Vater, sozial engagiert, kinderlieb oder möchten Ihren Alltag mit Inhalten außerhalb des Studiums füllen? Das Tandemprogramm des FamilienService möchte die Studienbedingungen von studentischen Eltern erleichtern und den Austausch zwischen Studierenden mit und ohne Kinder verbessern. Das Programm vermittelt Studierenden ohne Kinder einen Tandempartner mit familiärer Verantwortung, um diesen bei der Studien- und Alltagsorganisation zu unterstützen.

Wie die Partnerschaft gestaltet wird, ist den Teilnehmenden freigestellt. Dabei sollten jedoch die individuellen Bedürfnisse der studierenden Eltern berücksichtigt werden. Studierende ohne Kinder erhalten auf diese Weise einen spannenden Einblick in private Strukturen und den Alltag von Familien.

Sie schulen verantwortungsbewusstes und eigenständiges Handeln, sowie ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit. Studierende ohne familiäre Verpflichtungen, die am Tandemprogramm mitwirken können sich ein aussagekräftiges Teilnehmerzertifikat ausstellen lassen.

Für weitere Informationen und die Vermittlung eines Partners schreiben Sie eine [E-Mail](#) oder klicke sie [hier](#).

Bergen Belsen International Summer School

Die Bergen-Belsen International Summer School richtet sich vor allem an internationale Bachelor- und Master-Studierende verschiedener Fachrichtungen, die mehr über digitale, mediale und globale Entwicklungen von Erinnerungskultur lernen wollen.

Es wird ein vielfältiges Programm in englischer Sprache geboten, das Langfristig dazu beitragen soll, Visionen für die zukünftige Bildungsarbeit von Museen und Gedenkstätten zu entwickeln. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Das Programm, Unterkunft und Verpflegung sind kostenfrei. Teilnehmer müssen nur die An- und Abreise bezahlen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Anmeldeschluss ist der 7. Juni.

Drei Tipps zum Thema „Lerntechniken“

Es gibt Studierende, die lernen - entgegen aller Lerntipps - ihren Stoff immer erst auf den letzten Drücker. Während des Semesters gehen sie in die Vorlesungen, lesen Skripte oder Texte aber merken sich nur wenig. So richtig gelernt wird meist erst kurz vor der Klausur, leider auch häufig inklusive dann auftretender Prüfungsangst und hohem Stresslevel. Falls Sie dies verändern wollen, helfen Ihnen folgende, jetzt schon anwendbare, Lerntechniken:

1. **Mind Mapping:** Wenn Sie eher kreativ veranlagt sind, eignet sich die bekannte Mind-Map-Technik wunderbar, um Inhalte aufzubereiten und Zusammenhänge darzustellen. Von dem im Zentrum stehenden Thema oder Schlagwort gehen Äste mit weiteren Informationen und einzelnen Aspekten ab. Die Unterpunkte können dabei beliebig viele neue Äste ausbilden
2. **Loci-Methode:** Das Prinzip basiert auf der Verknüpfung von Orten und Objekten mit Lerninhalten. Wenn Sie beispielsweise einen Vortrag vorbereiten oder für eine Klausur lernen, sollten Sie sich eine Ihnen gut bekannte Route aussuchen, die Sie entweder zu Fuß abgehen oder mit inneren Bildern folgen. Jedem Punkt dieser Route ordnen Sie dann bestimmte Inhalte zu. So können Sie diese Punkt für Punkt abrufen und die Inhalte so speichern.
3. **Karteikarten:** Diese klassische Lerntechnik besteht darin, einen Begriff auf die Vorderseite und dessen Definition auf die Rückseite der Karte zu schreiben. Das Ganze funktioniert auch für eine Frage auf der Vorderseite und die Antwort in Stichpunkten auf der Rückseite. Ein dazugehöriger Karteikasten kann in drei Abschnitte unterteilt sein. Ganz vorne befinden sich alle Inhalte, die noch zu lernen sind. Im zweiten Bereich befinden sich Inhalte, die Sie wiederholen müssen und im dritten die Begriffe und Fragen, die Sie bereits beherrschen und nur alle paar Wochen durchsehen.

Wenn Sie sich mehr mit diesem Thema beschäftigen möchten, kommen Sie in die [Beratung/Coaching](#).